

Harry Potter auf der Suche nach Worten

Von Pragoma

Kapitel 17: Dobby

Ron hielt Hermine im Arm, die sich weinend an ihn klammerte, zu Harry blickte, der Dobby hielt und leise mit ihm sprach. Es brach ihr das Herz beide so zu sehen, war Dobby ein guter Freund für sie alle und hatte sich tapfer geschlagen. Ein kleiner Hauself mit großem Herz, den keiner ersetzen konnte.

"Harry Potter", wisperte Dobby mit letzter Kraft ein letztes Mal, dann schlossen sich seine Augen für immer und sein Kopf kippte seitlich weg. Harry brach ganz in Tränen aus und drückte den leblosen, kleinen Körper an sich. Eine Hand legte sich auf seine Schulter. "Dobby war ein großartiger Elf. Lieb, sanftmütig und hilfsbereit. Er wird auch mir fehlen."

Harry sah Draco schweigend an, nickte jedoch und wandte schließlich seinen Blick wieder auf Dobby. "Wir müssen ihn begraben. Hier am Strand ist ein schöner Platz", murmelte er schließlich doch noch.

"Das werden wir. Wir alle. Dobby hat einen besonderen Platz verdient."